

WeGeBau–Ausbildung: Nicht stehenbleiben, sondern immer weiter lernen

Nicole Fischer, Irina Lebender, Rene Fayed, Klaus Baumann, Nina Wickenrieder, Vesna Schreiner und Sonja Fischl drücken seit einem dreiviertel Jahr die Schulbank beim TÜV Rheinland in Nürnberg. Die sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen derzeit im Rahmen des WeGeBau-Projektes ihre Ausbildung zur „Fachkraft für Automatenervice“ – und das in nur zwölf Monaten. „Es ist zwar echt viel Lernstoff, aber super interessant. Wir lernen hier so viel; das ist klasse“, so lautet das Fazit der „Auszubildenden“ unisono.



Die Auszubildenden der WeGeBau-Ausbildung zur „Fachkraft für Automatenervice“ in Nürnberg.

„Wir wollen uns ja immer weiterbilden und uns so weiter qualifizieren. Es macht in der Gruppe sehr viel Spaß zu lernen“, so Irina Lebender. „Zudem ist es eine tolle Chance, die wir erhalten. Immerhin können wir in kurzer Zeit eine qualifizierte Ausbildung machen“, so auch Rene Fayed. Jeden Monat haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen einwöchigen Blockunterricht und lernen in einer Gruppe von 14 „Auszubildenden“. „Hier lernen wir die verschiedenen Themen viel intensiver und nur wer rastet, der rostet!“, so Vesna

Schreiner, die sich direkt an ihre Gebietsleitung wandte, als sie vom erneuten Start der WeGebau-Ausbildung hörte. Auch Nicole Fischer ist glücklich über den Entschluss, die Ausbildung zu absolvieren. „So können wir, vor allem als Filialleiter, auch viel besser nachvollziehen, was die Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit leisten.“

Ende November steht bereits die schriftliche Prüfung an; doch die motivierten Auszubildenden wissen, dass sie lernen müssen und freuen sich auf die Herausforderung.